

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 35 (1960)

Heft: 12

Artikel: Nazareth

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-103253>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

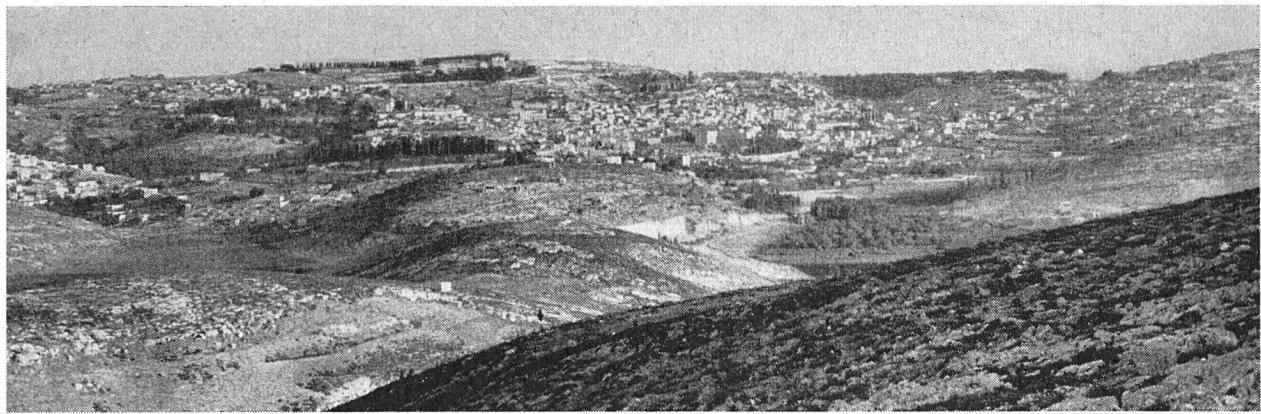
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

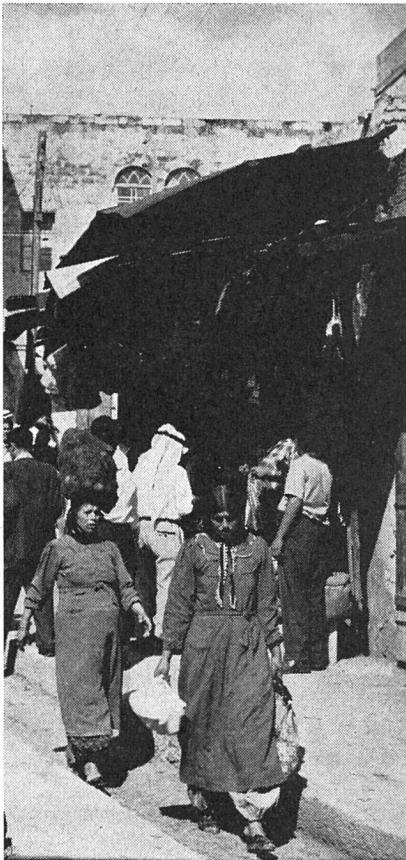
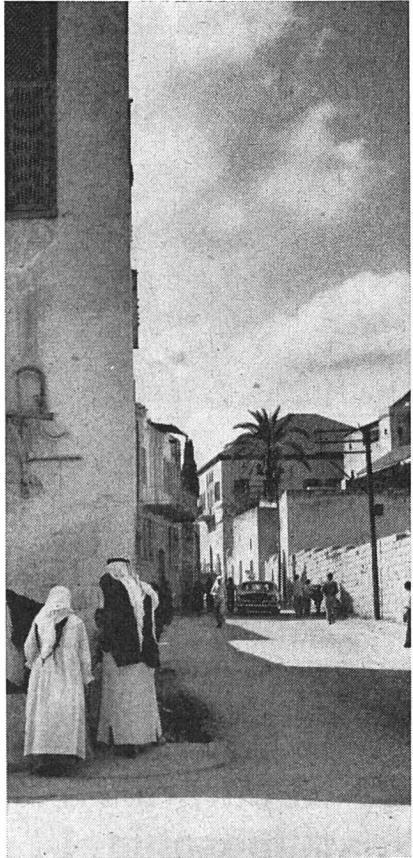
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



NAZARETH

Im Dorf Nazareth, bei seinen irdischen Eltern Maria und Joseph, ist Jesus aufgewachsen. Fast zweitausend Jahre und viele geschichtliche Ereignisse sind seit jenen Tagen vorbeigegangen. Nazareth ist ein christlicher Pilgerort, daneben aber auch eine arabische Stadt geworden.

Nazareth liegt halbwegs zwischen der Küste des Mittelmeeres und dem See von Genezareth, auf dem südlichsten Rand der galiläischen Gebirgszüge. Von den Höhen ringsum lässt sich eine der schönen



sten Aussichten in ganz Israel genießen. Gegen Osten zu zeichnen sich im Hintergrund die Berge Syriens ab, im Vordergrund erhebt sich der Hügel Tabor, und dazwischen liegt der See Genezareth. Ausgebreitet unter uns der Emek, einst Szene biblischer Schlachten und heute eine reiche, fruchtbare Ebene, erschlossen und gepflegt durch jüdische Pioniersiedler. In Richtung Mittelmeer das Karmelgebirge und südwärts die Hügellandschaft von Samaria.

Über Nazareth sind viele Kriege gezogen. Manche Male sind die Christen aus diesem Ort vertrieben worden, die Behausungen geplündert, abgebrannt oder umgelegt worden. Einige Reste aus früheren Zeiten sind erhalten geblieben, vor allem solid gebaute Fundamente von Bauwerken aus der Kreuzritterzeit. Auf solche Grundmauern sind wieder und wieder Behausungen aufgebaut worden, teilweise unter Verwendung von Quadern und Säulen früherer, zerstörter Bauten. Es gibt Gebäude in Nazareth, die an sich ein Lexikon der Baustile darstellen. Etwas grotesk ist der Anblick eines gegen hundert Quadratmeter großen Wohnraumes. Ein Tisch in der Mitte, Kochgelegenheit in einer Ecke und Schlafstellen den Wänden entlang. Dazwischen viel leerer Raum. Es dürfte da eine Familie in einem Saal der Kreuzritter hausen. Der Raum liegt einige Meter tiefer als die Straße, versenkt im Schutt von Jahrhunderten.

Im Abendschein auf einem von Nazareths Hügeln stehen, hinunterschauen auf die Stadt, hinübersehen an den See Genezareth und in der nahen Ferne Jerusalem wissen, ist ein großes Erlebnis. Trotz zweitausend Jahren Geschichte sind die Worte und die Lehre des großen Nazareners lebendig geblieben und wahr wie am ersten Tag.

e

